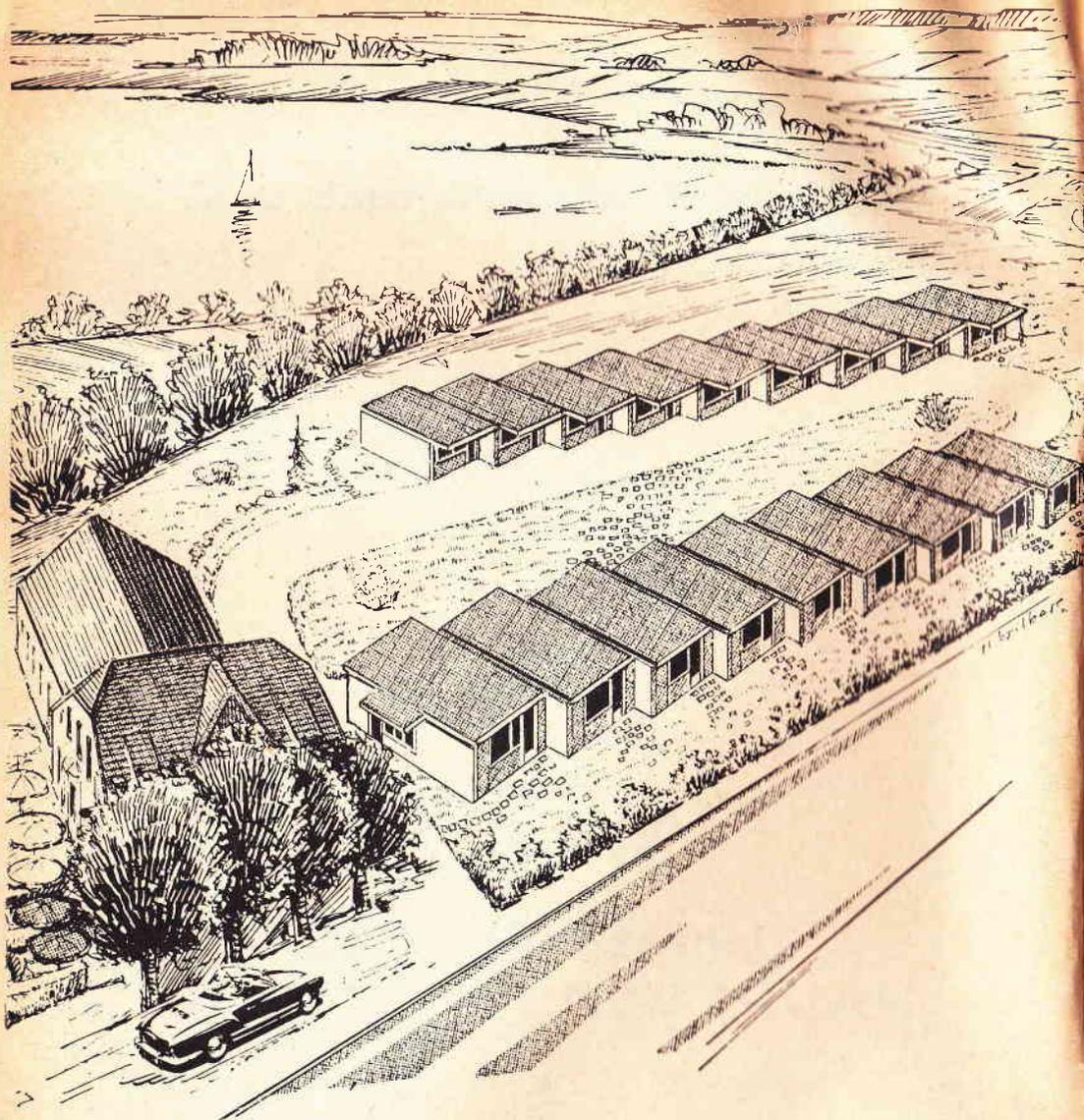


TSV Ratekau von 1929 e. V.



Einladung und Jahresberichte zur HAUPTVERSAMMLUNG

**Am Freitag, dem 3. März 1978
im Vereinslokal „Zur Linde“, Ratekau**



MOTEL KREUZKAMP

2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 301152

E i n l a d u n g

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 03. März 1978
um 19.45 Uhr im Vereinslokal "Zur Linde" in Ratekau statt. Falls
diese nicht beschlußfähig sein sollte, wird für 20.00 Uhr hiermit
eine neue Versammlung einberufen, die auf jeden Fall beschlußfähig
sein wird.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls
2. Beschlußfassung über eine neue Ehrungsordnung
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Aussprache über die schriftlich vorliegenden Jahresberichte
6. Kassenbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bestätigung eines Abteilungsleiters
9. Beitragserhöhung
10. Haushaltsvoranschlag 1978
11. Bau eines Vereinsheimes
12. Vorschau und Planungen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Bitte eventuelle Anträge schriftlich beim 1. Vorsitzenden bis Donnerstag,
den 02. März 1978, einreichen.

Der Vorstand bittet im Interesse des Vereins um einen guten Besuch der
Jahreshauptversammlung.

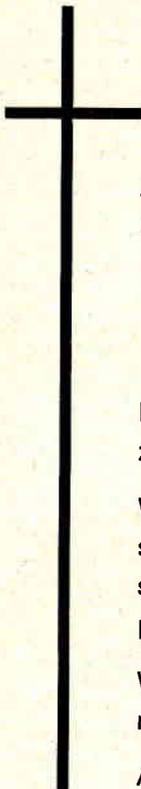
Rüdiger Stooß
1. Vorsitzender

Im Dienste Ihrer Schönheit!

Alcina
COSMETIC-SPECIAL

Damen- und Herrensalon
Siegfried Lötzke

Ratekau - Am Sportplatz 4 - Telefon 1758



Am Sonnabend, dem 4. Februar 1978, verstarb unser Sportfreund

Erich Rühle

Er war 1. Vorsitzender und 12 Jahre lang 2. Vorsitzender unseres Vereins.

Während der langjährigen Vorstandstätigkeit hat er seine ganze Tatkraft zum Wohle des Vereins eingesetzt und damit ein Stück Vereinsgeschichte mitgeprägt.

Wegen seiner Verdienste wurde er 1977 zum Ehrenmitglied gewählt und er erhielt die goldene Ehrennadel.

Auch in der Kommunalpolitik hat er stets die Belange des Sports gefördert und damit indirekt auch den Interessen unseres TSV gedient.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TSV Ratekau von 1929 e. V.

Der Vorstand

Jahresberichte

Vorstand

Liebe Mitglieder!

Ein weiteres Jahr der sportlichen Arbeit liegt hinter uns.

Auf vielen Gebieten konnten Erfolge und Verbesserungen erzielt werden.

Die Leichtathleten errangen wiederum zwei Landesmeisterschaften und eine Reihe guter Placierungen auf Landesebene. Auch die TT-Abteilung stellte zwei Landesmeister. Die 1. Fußballmannschaft schaffte endlich den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Damenhandball- und die 1. Faustballmannschaft stiegen in die Bezirksliga auf, so daß jetzt vier Mannschaften des TSV auf Bezirksklasse mitspielen.

Erfreulich ist die Tatsache, daß es mit der Jugendarbeit im Verein aufwärts geht. Wir haben beim Handball und beim Fußball endlich wieder qualifizierte Übungsleiter in fast ausreichender Zahl. Auch in der Turnabteilung konnte kürzlich durch Umorganisation und Einstellung einer Turn- und Gymnastiklehrerin ein neuer Anfang gemacht werden. Bedauerlich ist das Fehlen eines zweiten Übungsleiters in der Tischtennisjugendabteilung, wo Sportfreund Egon Ehlers mit zeitweilig 40 Jugendlichen allein steht.

Die Mitgliederzahl entwickelte sich weiter aufwärts. Sie stieg von 791 auf 849. Dies Ergebnis ist um so bemerkenswerter als es ohne besondere Werbung erreicht wurde.

Ein großes Problem, das mit den anwachsenden Mitgliederzahlen in Verbindung steht, ist die Tatsache, daß die Aufnahmefähigkeit unserer Halle einschließlich Gymnastikraum völlig erschöpft ist. Bei der Hallenverteilung, die im Herbst jeden Jahres für eine Saison erfolgt, gibt es ständig harte Auseinandersetzungen um Hallenzeiten. Aber auch im laufenden Übungsbetrieb ergeben sich häufige Reibereien wegen der Hallenbelegung.

Die Schulen stehen übrigens vor dem gleichen Problem und nur dank eines Entgegenkommens der Realschule konnte vermieden werden, daß Nachmittagszeit für den Schulbetrieb in Anspruch genommen wurde.

Ein schmaler Silberstreif zeigt sich hier im Horizont. Denn die Gemeindevertretung hat einen Grundsatzbeschluß gefaßt, wonach die drei Hallen der Gemeinde erweitert werden sollen, wenn Mittel aus dem Konjunkturprogramm des Bundes fließen. Für den Fall, daß nicht alle drei Hallen oder nicht alle gleichzeitig erweitert werden können, sollen noch Prioritäten gesetzt werden. Es ist zu hoffen, daß die Erweiterung der Ratekauer Halle auf 22 x 45 m an die erste Stelle der Liste kommt.

Wie Sie aus der Einladung ersehen können, steht der Punkt "Beitragserhöhung" auf der Tagesordnung. Eine Beitragserhöhung ist stets ein heikles Thema. Aber wir mußten uns zu diesem Vorschlag entschließen. Die letzte Beitragserhöhung erfolgte vor drei Jahren. Sie selbst wissen sicher, daß die Kosten auf allen Gebieten ständig gestiegen sind. Das gleiche gilt im Vereinsleben. Dadurch, daß vier Mannschaften auf Bezirksebene spielen, und viele Jugendmannschaften dazugekommen sind, stiegen die Fahrtkosten beträchtlich. Es wurden im vorigen Jahr Geräte und Bälle im Wert von DM 4.700,- beschafft. Auch die Spielabgaben, Meldegelder und Verbandsbeiträge steigen ständig. Wir meinen, daß wir den Mitgliedern nur dann etwas bieten können, wenn wir auch über die notwendigen Einnahmen verfügen.

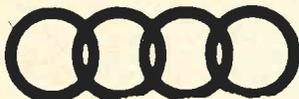
Geplant ist für 1978 bzw. 1979 der Bau eines Vereinsheimes, wenn sich die Finanzierung ermöglichen läßt. Der Vorstand ist der Meinung, daß ein Verein unserer Größenordnung eine solche Begegnungsstätte benötigt, die den Zusammenhalt und die Kameradschaft fördert.

Vereinslokal des TSV Ratekau

Gasthof
„ZUR LINDE“

Bekannt - beliebt
durch die hervorragende Gastronomie

Helmut und Erika Priedemann

 **Audi**

Hans Stooß & Sohn
Ratekau · Tel. 1316

Volkswagen



Es fanden wiederum eine Reihe von Sitzungen des erweiterten und geschäftsführenden Vorstandes statt, auf denen die für das Vereinsleben wichtigen Angelegenheiten beraten wurden und die Arbeit der Abteilungen koordiniert wurde. Außerdem fanden häufig Besprechungen auch mit Vertretern der Sparten statt. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist reibungslos und unkompliziert, wofür ich an dieser Stelle Dank sage.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und den unermüdlischen Einsatz danken wir den Aktiven, Übungsleitern, Betreuern, Mitarbeitern und Schiedsrichtern des Vereines.

Unser Dank gilt ferner dem Kreis Ostholstein, der Gemeinde Ratekau, den beiden Schulen des Ortes, dem Gemeindejugendbetreuer, dem GJR, allen großzügigen Spendern sowie dem DRK für ihre wertvolle Unterstützung.

Rüdiger Stooß

Turnabteilung

Die Turnabteilung des TSV Ratekau hat ein ruhiges Jahr hinter sich. Durch den Wechsel der Übungsleiter und der Turnzeiten hatte es etwas Unruhe gegeben. Leider mußte das Wettkampfturnen auch in diesem Jahr noch ruhen.

Ich freue mich jedoch, Ihnen eine völlige Umstrukturierung der Abteilung mitteilen zu können. Erst einmal konnten wir mit Herrn Mohr einen wichtigen Mitarbeiter gewinnen. Er wird das Turnen für alle Grundschulkinder übernehmen.

Neu eingestellt wurde ebenfalls Frau Karin Schönebeck aus Lübeck. Sie ist eine junge Sportlehrerkraft von der Bode-Schule. Sie wird als ehemalige Leistungsturnerin unsere Mädchenförderstufe wieder wettkampffrei machen. Außerdem bieten wir erstmalig moderne Gymnastik für Mädchen, und das Mutter - und Kind - Turnen soll aufgefrischt werden. Beide Stunden werden von Frau Schönebeck gegeben.

Durch die Umplanung ist es möglich, daß unser ehemaliger erfolgreicher Wettkampfturner Dirk Hanke an zwei Tagen für das Leistungsturnen der Jungen Zeit haben wird.

Die Gymnastikabteilung ist nach wie vor sehr rege. Es fand im Mai ein vereinsinternes Prellballturnier statt. Daran nahmen acht Mannschaften teil. Den Damen der Siegermannschaft konnte nach einem harten Endkampf als Lohn jeweils ein Glas mit den eingeschliffenen Daten ihres Sieges überreicht werden. Zur Geselligkeit dieser Gymnastikgruppe gehörte vor den Sommerferien noch ein Grillabend im Freien und das schon traditionelle Klöhnen beim Wein in der Vorweihnachtszeit.

Es wurde aber auch fleißig gearbeitet. Dabei kamen einige Sportabzeichen heraus. Damit sind wir die Sparte mit den meisten Sportabzeichen für Erwachsene.

Den neuen Mitarbeitern wünsche ich einen guten Start in ein erfolgreiches Turnjahr; gleichzeitig danke ich den bisherigen Übungsleitern für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Christa Denker

Nachstehend die neuen Übungsstunden der Turnabteilung:

Montag	15.00 - 16.00 Uhr	Vorschulkinder 5 u. 6 J.	Frau Nörenberg-Frau Schließer
	16.00 - 17.00 Uhr	Mutter u. Kind 3 u. 4 J.	Frau Schönebeck
	17.00 - 19.00 Uhr	Leistungsturnen Mädchen	Frau Schönebeck
	16.00 - 18.00 Uhr	Leistungsturnen Jungen (davon 16.00 - 17.00 Uhr Gymnastikraum)	Dirk Hanke
	19.30 - 21.00 Uhr	Gymnastik u. Prellball Frauen	Frau Schönebeck
20.00 - 22.00 Uhr	Jedermannturnen (davon 20.00 - 21.00 Uhr Gymnastikraum)	Rüdiger Meins	
Dienstag	14.00 - 15.00 Uhr	Turnen Jungen u. Mädchen 1. u. 2. Schuljahr	Günter Mohr
	15.00 - 16.00 Uhr	Turnen Jungen u. Mädchen ab 3. Schuljahr	Günter Mohr
	17.00 - 18.00 Uhr	Leistungsturnen Jungen	Dirk Hanke
Mittwoch	15.30 - 16.15 Uhr	Gymnastik Mädchen ab 10 J.	Frau Schönebeck
	16.15 - 17.00 Uhr	Leistungsturnen Mädchen	Frau Schönebeck

Der neue Turnzeitenplan läuft ab Montag, dem 13. Februar 1978.

Kassenstunde des TSV

Der Kassenwart Manfred Bannow

**hat ab 1. 2. 1978, jeweils am 1. Montag
im Monat von 17 bis 18 Uhr in der
Turnhalle Ratekau Kassenstunden.**

Es wird gebeten, finanzielle Angelegenheiten nur dort
während der Kassenstunden zu erledigen.

Handballabteilung

Als Kreismeister der Hallensaison 1976/77 nahm unsere Damenmannschaft zum neunten Mal an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teil. Trotz optimaler Vorbereitung kam sie jedoch nicht über den 5. Platz hinaus. Durch den Aufstieg vom MTV Henstedt in die Oberliga, konnte unsere Damenmannschaft den freien Platz in der Bezirksliga Süd einnehmen. Die laufende Saison hat gezeigt, daß unsere Mannschaft unter Trainer Thomas Knüttel enorme Fortschritte gemacht hat und zeitweilig hervorragend spielt. Bei den Heimspielen z.B. wurde bisher nur ein Punkt abgegeben. Der Lohn ist ein 7. Platz mit 13 : 15 Punkten.

Die I. Männermannschaft überstand auch das zweite Jahr in der Bezirksliga; zwar nicht so erfolgreich aber immerhin mit einem guten 6. Tabellenplatz. Die Verpflichtung des ehemaligen Nationaltorhüters Michael Dogs als Trainer brachte zunächst für die Mannschaft zwangsläufig Probleme mit sich. Unter seiner Anleitung hat die Mannschaft trotz Verletzungsschmerz ihr Spielsystem erheblich verbessert. Der 8. Tabellenplatz mit noch 8 Heimspielen in der Rückrunde mußte den Klassenerhalt sichern.

Unsere II. Männermannschaft belegte in der Hallensaison 76/77 in der I. Kreisliga den 8. Platz und brauchte nicht absteigen. Doch Spielermangel zwang uns, diese Mannschaft für die Saison 77/78 abzumelden. Vielleicht gelingt uns in der kommenden Saison ein Neubeginn.

Unsere Alte-Herrenmannschaft war im März 1977 zuletzt aktiv. Sie nahm an dem Traditionsturnier in Kiel mit unseren Handballfreunden aus Berlin, Helmstedt, Elze, Einfeld und Friedrichsort teil. Vielleicht ist auch hier zur gegebenen Zeit ein Wiederaufbau möglich. Zumal die Mannschaft auch durch den Einsatz ihres Torhüters in der I. Männermannschaft in ihrer Aktivität eingeengt ist.

Der Einsatz für unsere Handballjugend hat sich gelohnt. Sieben Jugendmannschaften können z. Zt. dank der ausreichenden Hallenstunden trainiert und betreut werden. Die großen Erfolge fehlen zwar noch. Man kann jedoch nicht übersehen, daß unsere Jugendspieler in einem Jahr viel gelernt haben. Besonders erfreulich ist das große Interesse der Eltern. Bei jedem Heimspiel und Auswärtsspiel sind sie dabei und feuern ihre Kinder an. Zum Jahresende 1977 veranstalteten wir dann eine Weihnachtsfeier, die den beteiligten Erwachsenen und den Kinder viel Spaß bereitete.

Für 1978 planen wir verschiedene Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder, die in den nächsten Monaten konkretisiert werden sollen.

Zum Schluß ein Wort des Dankes an den Vorstand des TSV Ratekau für die Zusammenarbeit, sowie an alle Mitarbeiter unserer Handballabteilung, die mir bei meiner Arbeit als Abteilungsleiterin geholfen haben.

Petra Köpke

westphal

METALLBAU - BAUSCHLOSSEREI

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

westphal

FAHRRÄDER - MOPEDS - ZUBEHÖR

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

**Werksvertretungen und Kundendienst:
Hercules, Kreidler, Zündapp, Mobylette**

SPORT- DENKER

**2401 Ratekau
Kösliner Straße 28
Tel. (04504) 1733**



PUMA

Jahresbericht 1977 - Seniorenfußball

Nach wie vor nehmen 3 Seniorenmannschaften am Punktspielbetrieb auf Kreis- bzw. Bezirksebene teil. Der größte Erfolg gelang der I. Mannschaft mit der Erringung der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bezirksklasse. Spielen wir doch endlich wieder mit Mannschaften wie Sereetz, Ahrensbök, Gleschendorf, Malente und Neustadt in einer Klasse. Auch die II. Mannschaft konnte durch den Aufstieg der I. in die B-Klasse aufsteigen und schlägt sich hier erstaunlich gut. Durch den Abgang von 2 Leistungsträgern (Möller und Maxwit) und durch mehrere Verletzungen hatte die I. Mannschaft trotz oft überlegenen Spiels einen schlechten Start und rutschte ans Tabellenende ab. Das zu Beginn der Serie gesteckte Ziel, den Abstieg zu vermeiden, sollte der Mannschaft aber in den Spielen der Rückrunde gelingen. Erfreulich ist die gute Arbeit und Kameradschaft in der II. Mannschaft, die ohne Betreuer gut mitspielte und immer genügend Spieler zur Verfügung hatte. Da mit 2 erfahrenen Spielern (Bibow und Lütgenhaus) jetzt auch gute Betreuer zur Verfügung stehen, wird diese Mannschaft weiter ihren Weg machen. Sorgen bereiten in letzter Zeit einige hitzköpfige Spieler, haben wir doch bereits in der Halbserie 5 rote Karten einstecken müssen. Hier gilt es, mehr Fairneß zu zeigen und Selbstdisziplin zu üben. Die erfolgreichste Mannschaft ist z.Zt. die der Alten Herren, die ohne rote Karte den 2. Platz in der Punktrunde belegt.

An dieser Stelle gilt es dem neuen Platzwart Uwe Korzanowski für seine vorbildliche und aufopfernde Arbeit zu danken. Mit Ende des Jahres 1977 habe ich nach 6-jähriger Tätigkeit das Amt des Spartenleiters in jüngere Hände gelegt. Mit Klaus J e a n wurde ein junger dynamischer Mann gewählt, der das Vertrauen der Fußballer besitzt und die Unterstützung des Vereinsvorstandes für seine gewiß nicht leichte Arbeit verdient hat. Den Seniorenfußballspielern wünsche ich viel Erfolg, den Trainern und Betreuern eine glückliche Hand und den treuen Zuschauern etwas mehr Objektivität. Ich bin sicher, daß die Fußballabteilung auch in Zukunft positiv auf sich aufmerksam machen wird.

Manfred Reinholdt

Jahresbericht 1977 - Alte Herren Fußball

Die Alten Herren des Vereins trainieren regelmäßig Mittwochs von 20 - 22 Uhr. Oft müssen drei Mannschaften gebildet werden, weil über 20 aktive Spieler anwesend sind. Die Punktspielrunde 1976/77 endete mit einem dritten Tabellenplatz und wird uns anspornen, in diesem Jahr noch weiter nach oben zu kommen. Nach Schluß der Herbstserie 1977/78 belegen wir den 2. Platz. Wir haben im Berichtsjahr neben der Punktrunde 6 Freundschaftsspiele durchgeführt, von denen 3 gewonnen, 2 unentschieden und 1 Spiel verloren ging. An 8 Hallenturnieren wurde teilgenommen, wobei einmal der 1. Platz, einmal der 2. Platz und zweimal der 3. Platz errungen wurde. Die Alten Herren haben keine Nachwuchsorgen und werden weiterhin dem aktiven Fußball treu bleiben.

Gerhard Fick

Die

Apotheke Ratekau

bietet

schnelle und gewissenhafte Erledigung

Ihrer Aufträge

durch Post und Botendienst

Claus Wigger

2401 Ratekau, Ruf 04504/1492

Aus 1. Hand

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren nur aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft

Adolf Scharnweber

Spezialitäten: Holsteiner Katenrauch

Würstchen mit der besonderen Note

Landrauchmettwurst mit der pikanten
Natturreife

Delikate Wurst- und Aufschnittsorten

Hergestellt in eigener Landschlachtere

Ratekau, Alte Schulstr. 8, Tel. 1524

Die Fußballjugendabteilung war im Frühjahr 1977 auf einen Tiefpunkt angelangt, sodaß wir uns große Sorgen um die Zukunft unserer Jugendfußballer machen mußten. Erst durch Anregungen unserer altbewährten Jugendtrainer und Jugendbetreuer Peter Mille, Werner Kistenmacher, Siegfried Baseler und Heinz Wegener konnte im Sommer ein neuer Anfang gemacht werden. Wir meldeten für den Punktspielbetrieb 4 Jugendmannschaften.

Die A-Jugend begann mit Werner Kistenmacher als Trainer, Bernd Schweimer aus unserer Ligamannschaft als Co-Trainer und Siegfried Baseler als Betreuer. Nachdem sich die Mannschaft in allen Belangen gefestigt hatte, heute gehören 18 Spieler zur Mannschaft, übergab W. Kistenmacher das Training voll verantwortlich an B. Schweimer. W. Kistenmacher steht uns aber weiterhin für die Jugendarbeit zur Verfügung. Die Mannschaft trainiert 2 mal die Woche, 12 - 14 Spieler nehmen regelmäßig am Training teil. Nach Abschluß der Herbstserie nimmt die Mannschaft einen guten Mittelplatz in der Tabelle ein. Auch zu Fußballturnieren wurde die Mannschaft eingeladen und erreichte die beste Platzierung mit einem zweiten Platz beim SV Pönitz. Wir hoffen und wünschen sehr, daß die Mannschaft in der Rückrunde noch einige Plätze höher steigt, denn die Voraussetzungen sind in der Mannschaft gegeben.

Die C-Jugend wird von unserem Ligaspieler Jürgen Glie trainiert, als Co-Trainer fungierte H. Wegener. Die Betreuung liegt in den Händen unseres stellv. Jugendleiters Helge Wulf. Leider mußte H. Wegener aus privaten Gründen ausscheiden, dies wird sehr bedauert. Für seine solide und gewissenhafte Arbeit und sein vorbildliches Auftreten, insbesondere gegenüber unserer Jugend, danken wir sehr. Die C-Jugend hat von allen Mannschaften den größten Fortschritt gemacht. Im Frühjahr drohte noch der Zerfall dieser talentierten Mannschaft, jetzt aber wird zweimal in der Woche hart trainiert. Nach Abschluß der Herbstserie nimmt die Mannschaft einen guten 3. Tabellenplatz ein. Wir hoffen, daß sich die Mannschaft in der Rückrunde noch weiter steigern kann.

D-Jugend : Auf Vorschlag der Jugendabteilung wechselten die Trainer mit ihren Mannschaften in die nächst höhere Klasse. So übernahm Peter Mille die D-Jugend. Die Mannschaft hat jetzt 16 Spieler und ist während der Serie zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen. Leider konnte unser Ligaspieler G. Tannhäuser, wie ursprünglich vorgesehen, im Herbst das Training nicht übernehmen. Wir glauben aber, daß er uns ab 1. 4. 1978 zur Verfügung steht. Am Ende der Serie erreichte die Mannschaft mit einem ausgeglichenen Punktekonto einen guten Mittelplatz. Der Trainer bedauert, daß eine Mannschaft nicht zwei Jahre hindurch zusammenspielen kann, weil zwei Jahrgänge jeweils in einer Klasse sind.

Die E-Jugend wird trainiert und betreut von Gerald Geisler. Er wird von unserem A-Jugendspieler Marius Scafa unterstützt. Durch jahrgangsbedingtes Ausscheiden standen uns im Sommer nur 12 Jungen zur Verfügung. Inzwischen ist die Mannschaft auf über 25 Jungen angewachsen, sodaß heute schon Schwierigkeiten beim intensiven Training auftreten. Die Trainingsbeteiligung ist überdurchschnittlich gut und liegt bei 90 %. Wichtig ist, daß die Jugend im Alter von 7 - 10 Jahren das Fußball ABC richtig erlernen. Hier stören uns allerdings die nicht immer guten Trainingsbedingungen.

Es ist noch ein weiter Weg, den wir uns als Ziel gesetzt haben in der Jugendfußballabteilung. Wir haben aber als 1. Stufe den Anschluß wieder hergestellt. Die 2. Stufe beinhaltet das Erreichen einer festen und beständigen Leistung aller Mannschaften. Dieses ist aber nur möglich, wenn wir auch weiterhin auf die Mithilfe der Eltern rechnen können, wofür wir uns für das Jahr 1977 herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle aber auch allen Trainern und Betreuern in der Jugendabteilung für ihre zuverlässige und verantwortliche Jugendarbeit.

Seit 1908

immer gleichbleibend in

Leistung und Qualität



Drogen

Farben

Tapeten

Bodenbeläge

Baustoffe

Foto

Kosmetik

Spirituosen

Drogerie Kadow

Sereetz und Ratekau

Tischtennis-Abteilung

Wenn ich in meinen Berichten der letzten Jahre immer wieder über den Mangel an guten Tischtennistischen klagte, so muß ich jetzt berichten, daß wir nun 12 gute Tische zur Verfügung haben.

Mein Dank an unseren 1. Vorsitzenden Rüdiger Stooß, der es ermöglichte, daß zwei neue Tische und ein Plattenwagen angeschafft werden konnten.

Spielermaterial haben wir für unsere zwei Damen-, vier Herren- und vier Jugendmannschaften, die Punktspiele bestreiten, ausreichend zur Verfügung.

Bei den Erwachsenen kommen jedes Jahr junge Spielerinnen und Spieler dank unserer guten Jugendarbeit in die Mannschaften hinein.

Wenn man eifrig trainiert, braucht man selbst mit über 50 Jahren keine Wettkämpfe zu fürchten. Ein Beispiel ist das Ehepaar Gerda und Kurt Schiersmann, die mit 55 Jahren 1977 in Eutin in der Senjorenklasse der Landesmeisterschaften noch bis ins Endspiel vordrangen.

Daß man nie aufgeben soll, hat unsere 11. Damenmannschaft bewiesen, denn nach 23 Niederlagen gab es gegen die 11. Mannschaft von Strand 08 den schon lange ersehnten ersten Sieg, der dann auch tüchtig gefeiert wurde.

Unsere 1. Damenmannschaft dagegen hatte 1977 dafür gesorgt, daß ich eine Siegerehrung durchführen mußte, denn mit 30 : 6 Punkten wurde sie Staffelsieger der Kreisliga Süd.

Die Herrenmannschaften erreichten folgende Plätze:

- | | | | |
|-----------|---------|----------------|-------------------|
| 1. Herren | Platz 3 | 21 : 11 Punkte | - 1. Kreisliga |
| 2. Herren | Platz 5 | 14 : 22 Punkte | - 2. Kreisliga |
| 3. Herren | Platz 3 | 43 : 9 Punkte | - Kreisklasse-Süd |
| 4. Herren | Platz 7 | 29 : 23 Punkte | - Kreisklasse-Süd |

Da die Vereinsmeisterschaften der letzten Jahre, wo jeder gegen jeden spielte, sich über 15 Wochen hinzogen, und somit immer schwerer durchzuführen waren, wurde als neuer Modus das doppelte Ko-System beschlossen. Die Vereinsmeister konnten somit an einem Sonnabend ermittelt werden, wobei das Losglück und die Tagesform natürlich wichtig waren.

Bei den Herren konnte Heinz-Werner Östreich den Hans-Zühlsdorff-Pokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz erreichte Klaus Erhardt vor Wolfgang Blohm.

Damenvereinsmeisterin 1977 wurde Gerda Schiersmann, die den von mir gestifteten Wanderpokal errang. Die Plätze 2 und 3 holten sich Martina Östreich und Sabine Folkers.

Um meinen kleinen Überblick des Jahres 1977 abzurunden, will ich noch erwähnen, daß wir wieder ein Spartenfest feierten und auch an einem Skat- und Knobelabend viel Spaß hatten. Auch an zwei Fußballturnieren haben wir mit Erfolg teilgenommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Tischtennisfreunden für ihren Einsatz in unserer Abteilung bedanken. Mein Dank gilt auch den Eltern unserer Jugendlichen sowie dem Jugendwart Egon Ehlers.

Uwe Korzanowski

Bürgerstuben

Monika Deitelhoff

2409 Techau · Hasselhorst · Telefon 1230

Täglich geöffnet ab 17 Uhr

Montag Ruhetag

Im Ausschank:

Haake Beck Pils Remmer Alt

**Delikatessen aus
dem Meer**



Feinkost

Tischtennis-Jugendwart

Wenn uns auch 1977 die ganz großen Erfolge versagt blieben, so kann man doch mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Nach Abschluß der Frühjahrsserie nahmen unsere Mannschaften folgende Plätze ein: die Mädchen den 7. Platz mit 7:21 Punkten, die Jungen den 4. Platz mit 33:11 Punkten und die Schülermannschaft behauptete ihren 2. Tabellenplatz mit 33:7 Punkten. Nach Beendigung der Herbstserie 1977 stehen die Jungen und die Schüler mit je 10:2 Punkten in ihren Klassen auf dem 2. Platz. Die Mädchen haben sich stark verbessert und sind mit 9:7 Punkten im oberen Tabellendrittel zu finden. Unsere 2. Schüler, in der nur B- und C-Schüler spielen (9-12 Jahre) konnten kein Spiel gewinnen. Im nächsten Jahr wird es bestimmt besser.

Am 24.04.1977 nahm unser Spieler Sven Büniger an den Landesbestenkämpfer der Schüler teil und erreichte im Doppel mit Karsten Siems vom TSV Dahme einen hervorragenden 5. Platz.

Einige gute Plätze belegten wir beim Jubiläumsturnier des Kreissportverbandes am 05.06.1977 in Oldenburg.

Schülerinnen A:	Angela Scafa	3. Platz, Jungen	Jens Kohn	2. Platz
Schüler C	: Sven Büniger	1. Platz, Jungen	Jörg Teske	3. Platz
Schüler A	: F. Nörenberg	2. Platz, Schüler A	Trostrunde: St. Voss	1. Platz

Bei den Kreisranglistenspielen 1977 erreichte Sven Büniger in der Schüler-B Klasse wiederum einen 2. Platz.

Bei den Kreismeisterschaften am 12.11.1977 in Süsel gab es folgende Plätze für uns: Falko Nörenberg wurde 2. im Schüler-einzel der Klasse A, Angela Scafa erreichte mit Susanne Basziong vom TSV Heiligenhafen einen 3. Platz im Mädchendoppel.

Bei den in unserer Halle am 22.01.1978 durchgeführten Kreismeisterschaften gab es folgende Ergebnisse:

Schüler B Einzel	: Sven Büniger	3. Platz
Schüler B Mixed	: Sven Büniger	2. Platz mit Bettina Weidner NLC
Schülerinnen C Einzel	: Susanne Mickleit	2. Platz
Schülerinnen C Doppel	: Susanne Mickleit	2. Platz mit Kristina Ellerbrock
Schüler C Einzel	: Heiko Korzanowski	3. Platz
Schüler C Doppel	: Uwe Kastner/Heiko Korzanowski	3. Platz
	: Susanne Mickleit/Uwe Kastner	2. Platz
	: Heiko Korzanowski	3. Platz mit Kristina Ellerbrock Svg Bujendorf

Vereinsmeister 1977 wurden:

Mädchen: 1. Angela Scafa 2. Anke Kamman 3. Sonja Ziemann u. Birgit Kriewall
Jungen: 1. Jens Kohn 2. Falko Nörenberg 3. Stefan Voss und Jörg Teske

In den Schülerklassen siegten:

A-Klasse: Falko Nörenberg vor Stefan Voss und Sven Büniger
B-Klasse: Sven Büniger und Thomas Bak vor Michael Freyer u. Uwe Kastner
C-Klasse: Uwe Kastner und Heiko Korzanowski
Bei den Schülerinnen siegte Susanne Hubel vor Anke Launert.

Ein großes Erlebnis war unsere Fahrt nach Hildesheim zu der SG Marienburger Höhe, bei der wir einen Clubkampf austrugen. Unsere Mädchen gewannen beide Spiele und belegten hinter dem TSV Pansdorf den 2. Platz. Auch unsere Jungen gewannen ihr Spiel. Nur die Schüler, die durch einige Absagen geschwächt an die Tische gingen, konnten keinen Sieg erringen. Alle unsere Spieler wurden privat bei den Gastgebern untergebracht. Abends fand ein von dem Jugendwart Dieter Grohe hervorragend vorbereitetes gemütliches Beisammensein in den Clubräumen der SGM statt, an der auch der gesamte Vorstand teilnahm. Essen und Getränke gab es kostenlos. Wir alle freuen uns schon auf den Gegenbesuch der SGM im Herbst 1978.

„Zum Ratekauer“

Die gemütliche Gaststätte

Spezialitäten:

verschiedene Steaks · Schaschlik

Im Ausschank: Das gute Haake-Beck-Pils

Inhaber: W. Stengel

2401 Ratekau · Westring 22 · Telefon 15 47

BLUMENHAUS FASEL

Am Friedhof · Ruf 1908

**Dekorationen - Kranzbinderei
Grabpflege - Neuanlagen - Grabdenkmäler**

Gut besucht waren auch unsere Übungsabende 1977. Wir spielen mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr und freitags von 17.00 bis 19.45 Uhr. Zur Zeit besteht unsere Jugendabteilung aus 45 Kindern. Es mangelt uns jedoch weiterhin an Mädchen im Alter von 8-12 Jahren. Auch an 8-12 jährigen Jungen sind wir interessiert.

Um jedoch ein gutes Training durchführen zu können, müßten sich noch zwei Sportfreunde bereitfinden, mich beim Training zu unterstützen.

Danken möchte ich dem Vorstand für die gute Unterstützung 1977; dem Spender der 10 Tischtennistrikots; den Eltern, die sich für die Fahrten zu den Punktspielen zur Verfügung stellten; dem Sportkameraden und Spartenleiter Uwe Korzanowski, der nie nein sagt, wenn er gebraucht wird und dem Sportfreund Günter Voss, der mich wiederholt beim Training vertreten hat.

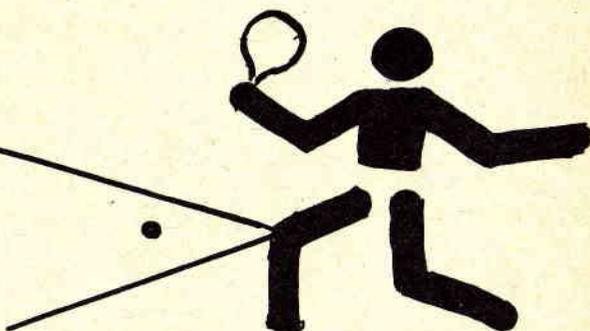
Egon Ehlers

SPORT- DENKER

2401 Ratekau

Kösliner Straße 28

Tel. (04504) 1733



Mitglieder, besucht das

Stiftungsfest

des TSV Ratekau

am Sonnabend, dem **3. 6. 1978**
im Geertz-Hotel, Bad Schwartau

Das Fest wird von allen Sparten des Vereins getragen.

Kassenbericht 1977

Kassenbestand am 31.12.1977

2.886,26 DM

Einnahmen:

Beiträge	25.527,50 DM	
Platz- u. Halleneinnahmen	3.041,20 DM	
anteilige Fahrtkosten	3.209,30 DM	
Brust- u. Vereinsabzeichen	83,-- DM	
Erstattung Kreisgerichtsgebühren	125,30 DM	
Veranstaltungen	1.632,-- DM	
Volkswandern	168,-- DM	
Spielmannszug	330,-- DM	
Spenden	720,-- DM	
Paßmarken	74,-- DM	
Landesmitte] Breitensport	861,-- DM	
Kreis Ostholst. f. Übungsleiter	5.584,-- DM	
Kreis Ostholst. f. Geräte	300,-- DM	
Gemeinde Ratekau		
f. Erwachsenenensport	900,-- DM	
f. Übungsleiter	5.000,-- DM	
f. Jugenderholung	690,-- DM	
f. Jugendpflegemittel	816,90 DM	
f. Münzfernsprecher	394,80 DM	
f. Platz- u. Hallenwart	1.218,25 DM	
f. Anschaffung v. Geräten	340,-- DM	
Vereinszeitung	735,-- DM	
Entschädigung d. Versicherung	490,-- DM	
Nennelder f. Turniere	240,-- DM	
anteilige Kosten d. LAG Ratekau	205,-- DM	
verschiedene Einnahmen	215,55 DM	52.900,80 DM
Gesamteinnahmen:		55.787,06 DM

**Gas - Wasser - Sanitär und Heizung
Bauklempnerei**

H. J. PERSEKE GMBH

Ratekau - Vicelinstraße 4 - Tel. 16 20

Kassenbericht 1977

Ausgaben:

Schiedsrichter	1.905,10 DM
Fahrtkosten	10.152,03 DM
Verwaltungskosten	2.345,59 DM
Lehrgänge und Tagungen	593,60 DM
Jugenderholung	1.840,-- DM
Veranstaltungen	1.055,41 DM
Volkswandern	250,02 DM
Spenden und Geschenke	133,10 DM
Verbandsbeiträge	3.449,95 DM
Meldegebühren und Spielabgaben	1.587,50 DM
Kreisgerichtsgebühren	966,75 DM
Beschaffung von Geräten	4.700,02 DM
Instandsetzung von Geräten	110,-- DM
Entschädigung d. Platz- u. Hallenwartes	2.100,-- DM
Entschädigung der Übungsleiter	17.126,-- DM
Spielmannszug	1.100,-- DM
Lohn- u. Kirchensteuer	2.001,87 DM
Kfz.-Versicherung	275,-- DM
Kosten f. Jahresberichte	706,-- DM
Kauf von Paßmarken	200,-- DM
Bau eines Kassierhäuschens	548,10 DM
Kauf v. Verbandskästen	120,10 DM
Vereinsabzeichen und Nadeln	708,55 DM
Verschiedene Ausgaben	<u>1.637,03 DM</u>
Gesamtausgaben:	55.611,72 DM
Gesamteinnahmen:	<u>55.787,06 DM</u>
Kassenbestand am 31.12.1977:	175,34 DM =====

ABSCHLEPPDIENST UND PANNENHILFE

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

Klaus Rühle

2401 RATEKAU

SEREETZER WEG 11 · RUF (04504) 14 80

Haushaltsvoranschlag 1978

	1978	1977
	DM	DM
Einnahmen:		
Kassenbestand am Schluß des Vorjahres..	200,--	2.900,--
Beiträge.....	32.200,--	26.000,--
Platz- u. Halleneinnahmen.....	3.100,--	2.800,--
Anteilige Fahrtkosten.....	3.200,--	2.500,--
Brust- u. Vereinsabzeichen.....	100,--	100,--
Veranstaltungen.....	1.600,--	1.000,--
Volkswanderung.....	300,--	400,--
'Spielmanszug.....	2.000,--	2.500,--
Landesmittel für Breitensport.....	900,--	900,--
Land u. Kreis f. Jugendholungsmaßn...	1.500,--	2.500,--
Kreis Ostholstein f. Sportgeräte.....	400,--	
Kreis Ostholstein f. Übungsleiter.....	7.500,--	5.500,--
Gemeinde Ratekau " "	5.700,--	5.000,--
" " " Erwachsenenensport..	1.000,--	900,--
" " " Jugendpflegemittel	800,--	700,--
" " " Jugendholungs-		
maßnahmen.....	500,--	1.500,--
" " " Fernsprecher.....	400,--	400,--
" " " Platz- u. Hallenwart	1.300,--	1.300,--
" " " Sportgeräte.....	400,--	
Verschiedene Einnahmen.....	200,--	100,--
Summe der Einnahmen:	63.300,--	57.000,--
	=====	=====
Ausgaben:		
Schiedsrichter.....	2.500,--	2.500,--
Fahrtkosten.....	10.500,--	9.000,--
Verwaltungskosten.....	2.500,--	2.500,--
Lehrgänge und Tagungen.....	600,--	900,--
Veranstaltungen.....	1.000,--	1.000,--
Volkswanderung.....	300,--	600,--
Jugendholungsmaßnahmen.....	2.000,--	4.000,--
Spenden und Geschenke.....	200,--	500,--
Verbandsbeiträge, Versicherung.....	3.500,--	2.900,--
Meldegebühren, Spielabgaben, Kreisge-		
richtsgebühren.....	2.500,--	2.200,--
Sportgroschen.....	--	500,--
Gerätebeschaffung u. -Reparatur.....	4.800,--	3.600,--
Spielmanszug.....	2.000,--	2.500,--
Übungsleiter.....	23.000,--	17.000,--
Sportplatz- u. Hallenbeaufsichtigung,		
Reinigung.....	2.500,--	2.500,--
Sportplatzbeleuchtung.....	500,--	500,--
Lohn- u. Kirchensteuer.....	2.500,--	2.200,--
Verschiedene Ausgaben.....	1.800,--	1.800,--
Kasko-Versicherung f. Kraftfahrzeuge...	600,--	300,--
Summe der Ausgaben:	63.300,--	57.000,--
	=====	=====

**Übernahme
von Beerdigungen**

H. FICK

Überführungen

Ratekau - Bäderstraße 20 - Tel. (045 04) 1227

L e i c h t a t h l e t i k

Während des Wettkampfjahres 1977, das vom Januar bis zum Oktober reichte, beteiligten wir uns an 36 Wettkämpfen, die auf Kreisebene begannen und bis zu den Deutschen Meisterschaften der Schüler in Wolfsburg reichten. Bei dieser Vielzahl der Veranstaltungen sprang eine große Zahl von guten Leistungen heraus.

Beginnen möchte ich mit Marina Mähl, die es schaffte, bereits zum zweiten Male Landesmeisterin im Hochsprung zu werden. Sie gewann den Wettbewerb bei den Frauen. Unsere zweite Landesmeisterin heißt Anja Sick, die bei den Schülerinnen diesen Titel im Kugelstoßen holte. Das bedeutete für sie auch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Wolfsburg, wo sie mit 11,10 m Siebzehnte wurde.

Auch Deutsche Meister im Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" haben wir in unseren Reihen:

Bettina Sick, Anja Sick, Anja Büniger und Christiane Wehner gewannen mit ihrer Schule diesen Titel in Berlin.

Landesmeister wurden in diesem Wettbewerb, der in verschiedenen Altersstufen ausgetragen wird, aber auch Andrea Stormer, Maren Bertz, Anja Waack, Manuela Steffen und Meike Brüning.

Bei den Landesmeisterschaften erreichten unsere Athleten folgende Platzierungen:

1. Platz: Marina Mähl, Anja Sick
2. Platz: Anja Sick
3. Platz: Marina Mähl, Bettina Sick, Gudrun Kocik, Bärbel Sindt (DJMM), Anja Sick, Marina Mähl
4. Platz: Jörn Löffler, Jörn Rutz, Sven Schumann, Stefan Flöter, Marius Hansel (Schülercup), Michaela Fischer, Mona Mikuteit, Kathrin Denker (Schülercup), Gudrun Kocik, Anja Sick, Daniela Gönnemann, Anja Büniger, Marion Schröder (Vierkampf-Mannschaft).
5. Platz: Marina Mähl, Andrea Stormer, Birgit Strüben, Anja Waack, Silvia Schmahl, Manuela Steffen (Schülercup) Dirk Bielke, Detlev Mohr, Sven Büniger (Schülercup)
6. Platz: Anja Sick

In einer Vereinswertung nehmen wir den 28. Platz von 92 in die Wertung gekommenen Vereinen ein.

In der Landesbestenliste sind wir recht gut vertreten:

1. Platz: Andrea Stormer, Maren Bertz, Stefanie Hoge, Silvia Schmahl, Birgit Österreich, Birgit Strüben, Manuela Steffen, Anja Waack (DSMM - Mannschaft) - 11.216 Punkte

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der

Raststätte Blüchereiche

Schnellimbiss, Getränke, Obst, Tabakwaren, Süßigkeiten, Souvenirs, Zeitschriften und Filme.

Inhaber Hans Zühlsdorff · Tel. 1534

Ihr techn. Fachgeschäft mit dem bekannten Service

Elektro-*Vobberg*-Oelfeuerungen

Außer dem bisher bewährten vielseitigen Programm jetzt neu:

Einbau-Küchen in jeder Ausführung

**Beratung - Planung - Einbau
Installation - Kundendienst**

Ratekau · Poststraße 4 · Telefon (04504) 1542

2. Platz: Anja Sick - Kugelstoßen - 11,10 m
 Anja Sick - Speerwerfen - 31,94 m
 Anja Sick - 200 g-Ball - 59,50 m
 Andrea Stormer, Anja Waack, Manuela Steffen, Silvia Schmahl
 - 4 x 75 m - 41,3 sec
3. Platz: Marina Mähl, Gudrun Kocik, Bettina Sick, Bärbel Sindt
 - DJMM -
 Andrea Stormer, Silvia Schmahl, Manuela Steffen, Stefanie
 Hoge - Vierkampf-Mannschaft - 14197 Pkte.
 Dirk Bielke, Sven Büniger - Vierkampf-Mannschaft - 12.219
 Punkte
4. Platz: Marina Mähl - Hochsprung - 1,60 m
 Jörn Löffler - 200 g-Ball - 55 m
 Sven Büniger - 80 g-Ball - 53,50 m
 Kathrin Denker, Mona Mikuteit, Michaela Fischer - Vier-
 kampf-Mannschaft - 9.246 Punkte
 Anja Waack - 75 m - 10,3 sec
 Andrea Stormer - 75 m - 10,3 sec
5. Platz: Sven Schumann - 75 m - 10,2 sec
 Anja Sick, Anja Büniger, Danela Gönemann, Marion Schröder
 - Vierkampf-Mannschaft - 15.987 Punkte
6. Platz: Wolfgang Grönhoff - Speerwerfen - 52,12 m
 Detlev Mohr, Sven Büniger, Dirk Bielke - 4 x 50 m - 30,6 sec

Auch auf Kreisebene waren wir sehr erfolgreich.

Kreismeister wurden (bei 21 errungenen Titeln):

- 1.) Dirk Bielke - Vierkampf, 50 m, Crosslauf,
- 2.) Andrea Stormer - Vierkampf-Mannschaft, 75 m , 4 x 75 m,
- 3.) Silvia Schmahl - Vierkampf-Mannschaft,
- 4.) Manuela Steffen - Vierkampf-Mannschaft, 4 x 75 m
- 5.) Stefanie Hoge - Vierkampf-Mannschaft, 60 m-Hürden, 4 x 75 m,
- 6.) Ralf Steudel - Hochsprung
- 7.) Wolfgang Grönhoff - Hochsprung
- 8.) Jens Kammann - Hochsprung
- 9.) Christian Adler - Stabhochsprung
- 10.) Christoph Bertz - Hochsprung
- 11.) Marion Schröder - 80 m-Hürden, Vierkampf-Mannschaft
- 12.) Anja Sick - Kugel, Speer, Diskus, Vierkampf, Vierkampf-Mannschaft
- 13.) Anja Büniger - Vierkampf-Mannschaft
- 14.) Danela Gönemann - Vierkampf-Mannschaft
- 15.) Anja Waack - 4 x 75 m
- 16.) Sven Schumann - 75 m
- 17.) Jörn Löffler - 200 g -Ball
- 18.) Sven Büniger - 80 g-Ball

HANDELS BANK

Ihr
richtiger
Partner

Carl Heinrich Hammann

Ratekau - Bäderstraße 32 - Telefon 1814

Getränke - Abholmarkt

Bier, Brause, Brunnen, Cola, Spirituosen, Wein,
Sekt, Süßigkeiten, Ital. Eis

Neu! Neu! Neu!

Papier und Schreibwaren, Schulartikel
Stempel und Drucksachen bitte bei mir bestellen

Neben 3 Kreismeisterschaften wurden in Ratekau 1977 2 Landesmeisterschaften ausgetragen. Die Veranstaltungen liefen zügig ab, alle waren von der Anlage sehr angetan.

Neben den vielen Veranstaltungen und dem vielen Training kam aber auch das Feiern nicht zu kurz. Ein Bowlingabend im Frühjahr, ein Grillabend im Sommer, ein "Rotweinabend" im Herbst und eine Weihnachtsfeier für die Kleineren im Dezember - mit Anja Sick als hervorragender Zauberin - kamen bei allen gut an.

Die Ausbeute an Sportabzeichen ist für einen Verein mit über 800 Mitgliedern mehr als dürftig:

- 1 Schülersportabzeichen
- 3 Jugendsportabzeichen
- 2 Männersportabzeichen (Peter Mille - Gold mit der Zahl 10)
- 8 Frauensportabzeichen

An der Grund- und Hauptschule Ratekau nahmen wir 81 Sportabzeichen ab.

Herzlichen Dank allen Eltern, die sich mit ihren Autos zur Verfügung stellten und uns zu den Sportveranstaltungen fuhren. Auch Herrn Gersdorf vielen Dank für seine Arbeit als Übungsleiter. Es tut mir wirklich leid, daß er aufhört.

H. Gerhardt

Unsere Trainingszeiten:

Montag : 18.00 - 19.30 Uhr - Leistungsgruppe
Mittwoch : 18.00 - 20.00 Uhr - Leistungsgruppe
Freitag : 14.00 - 17.00 Uhr - für alle und Leistungsgruppe

Vereinschronik

Ich bitte noch einmal alle, die Bilder, Zeitungsartikel, Dokumente, Urkunden (Kreismeister, Landesmeister), Ergebnislisten, Aufzeichnungen usw. aus dem Vereinsleben des TSV besitzen, mir diese zur Auswertung zu überlassen. Besonders aus der Zeit vor 1955 und auch aus der Kriegs- und Vorkriegszeit habe ich so gut wie gar nichts.

H. Gerhardt



Mit dem variablen do it yourself Klemmband

**stellen Sie sich Ihre
VARIA-Klemme
nach gewünschtem
Durchmesser
im Handumdrehen
selbst her!**

**So einfach
stellen
Sie sich Ihre
VARIA-Klemme
selbst her!**

**Und hier wird
sie eingesetzt:**

INDUSTRIE

Schlauchklemme für Luft- und Klimatechnik, Rohrbefestigung, Fahrzeugbau, Befestigung von Beschilderungen, Halterungen für Rohr- und Stangenbündel, Befestigung von Isolationen und Abdeckungen.

HAUSHALT

Do it yourself Reparaturen, Halterung von Isolationen, Rohren, Tanks etc., Befestigung von Waschmaschinenschläuchen, Aufhängung von Langmaterialien an Decken und Wänden im Keller oder Garage.

AUTO

Sämtliche Befestigungen von Schläuchen etc., Halterung von Auspuffrohren und Befestigungen auf Dachgepäckträgern.

GARTEN

Schlauchbefestigung, Zaunreparaturen, Halterung von Bäumen, Befestigung von Rohren für Regenwasser etc.

CAMPING

Lampenaufhängung, Halterung von Wassertanks und Gasflaschen, Befestigung von Zeltgestängen und Verspannungen.

SEGELN · RUDERN · MOTORBOOT

Ersatzschekel, Befestigung von Positionslampen, Ankerhalterung, Schlauchklemme und Steuerkettenbefestigung.

ECKHARD FÄHNRICH

SCHLAUCHHANDEL · KUNSTSTOFFTEILE · ABSAUGSYSTEME

D 2401 Ratekau/Ostsee · Poststraße 6 · Telefon 04504/251-2 · Telex 026219

20 Jahre Spielmannzug TSV Ratekau

16 Platzkonzerte, 15 Umzüge, 2 Musikfeste, 2 Konzertabende, so könnte man kurz den Jahresbericht im Jubiläumsjahr umreißen. Hinter diesen Zahlen verstecken sich wie immer eine Menge von Einzelheiten und Erlebnissen und viel, viel Arbeit und Mühe, die nur mit Hilfe aktiver Mitarbeit aller zu lösen waren.

Der erste Höhepunkt im Jahr - jetzt schon Tradition in Ratekau - war unser Konzertabend im März. Vor der bisher wohl größten Zuschauerkulisse konnten wir wieder, unsere Lübecker Freunde vom TuS waren wie immer dabei, ein sehens- und hörenswerteres Programm bieten. Für die Vereinschronik besonders wichtig dürfte es sein, daß wir mit diesem Konzertabend das zwanzigjährige Bestehen des Spielmannszuges in Ratekau feiern konnten.

Am Pfingstmontag bestritten wir in Grömitz bei herrlichstem Wetter ein Kur- und Promenadenkonzert, das von den Kurgästen sehr gut aufgenommen wurde.

Am 12. Juni fuhren wir wieder zum Musikfest nach Husum-Rödemis. Wenn es auch wieder nicht zu einem der vorderen Plätze reichte, zahlenmäßig größere Züge haben immer ein größeres Ausstrahlungsvermögen auf die Wertungsrichter, so konnten wir doch bei den nachmittägigen Schauvorführungen mit unserer "etwas leiseren" konzertanten Auffassung von Spielmannsmusik großen Anklang finden.

Schon zur festen Tradition gehört die Teilnahme an den Schützen-, Dorf- und Handwerkerfesten in Ratekau und Umgebung.

Ein in unserer Spartengeschichte bisher einmaliges Erlebnis hatten wir im September zu verzeichnen: Kurzfristig bekamen wir die ehrenvolle Aufgabe, bei einer Aufführung des Lübecker Theaters unter Leitung des Regisseurs Vibach anlässlich des Altstadtfestes mitzuwirken. In "Mutter Courage" wirkten wir in mittelalterlichen Kostümen in der Schlußszene mit. Zwei Tage intensiver Probenarbeit mit dem Kapellmeister Manfred Zummach, dem Orchester und Chor der Städtischen Bühnen gingen der Premiere voraus. Für unsere Flötisten war es eine schwierige, aber reizvolle Aufgabe, in der ungewohnten d - moll Tonart mit den "echten" Musikern mitzuspielen.

Unser "feuchtestes Konzert" des Jahres hatten wir am 01. Oktober im Stadion Buniamshof. Bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung für die Aktion Krebshilfe öffnete der Himmel seine Schleusen. Es spricht für das Durchhaltevermögen der Turnerspielleute. Kein Teilnehmer der fünf Musikgemeinschaften verließ, obwohl naß bis auf die Haut, den Platz. Die Zuschauer auf den trockenen Tribünenplätzen gerieten vor Begeisterung aus dem Häuschen, daß sogar Zugaben fällig waren und auch gegeben wurden.

Mit einem Großkonzert in der Schwartauer Sporthalle am 29. Oktober zusammen mit dem Spielmannzug des VfL Bad Schwartau und dem Musikzug TuS Lübeck beendeten wir die diesjährige Spielsaison.

Durch die Umstellung der Bünde-tracht im DTB ist die Anschaffung von hellgrauen Hosen nötig geworden. Wahrscheinlich werden wir bei unserem Frühjahrskonzert am 11. März 1978 zum ersten Mal in dieser Tracht auftreten. Wir bedauern zwar diesen Entschluß auf Bundesebene, müssen uns aber leider fügen.

Ein großes Erlebnis steht uns 1978 bevor. Wir fahren zum nächsten Deutschen Turnfest vom 30. Juli bis 05. August. Uns ist noch das Turnfest in Stuttgart 1973 in guter Erinnerung. Hoffen wir, daß Hannover genau so erlebnisreich sein wird und unserer Arbeit neue Impulse geben wird.

Heinz Liedtke

Wir sind umgezogen



**in die
Breslauer Str. 8**

**Anmeldung - wie bisher - bei der Firma NORFI
(ehemals Flexschlauch) Poststraße 6
oder nach 18 Uhr in der Fahrschule**

Theoretischer Unterricht donnerstags 18.30 Uhr

W a n d e r n

Über das Wandern im TSV gibt es auch 1977 einiges zu berichten.

22. Mai : An diesem Sonntag veranstaltete die Wandersparte eine Maiwanderung. Die Strecke führte durch das Au-Tal, vorbei am Ehrenhain - Riesebusch - Schwartauer See zum Emanuel Geibel Gedächtnisstein. Hier wurden mehrere Wanderlieder gesungen. Anschließend ging es zu einem kleinen Erfrischungstrunk an eine Raststätte. Von dort wieder zum "Start und Ziel" auf dem Parkplatz vor dem Postamt. Die Rückkehr war gegen Mittag. 43 Wanderfreunde beteiligten sich an dieser Veranstaltung.
19. Juni: Aus Anlaß des 5. Landeswandertages am Sonntag, dem 19. Juni 1977 in Husum, setzte die Wandersparte des TSV einen Sonderbus ein. Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Deichwanderung am Finkhaushallig-Koog". Trotz der frühen Abfahrtszeit konnten wir mit 60 Teilnehmern einen vollbesetzten Bus melden. Der Sportfreund Herbert Schließer wurde als ältester Teilnehmer besonders geehrt.
28. Juli: Wir bekamen eine Einladung der Patenkompanie 4 des Panzeraufklärungsbataillon 6 der Gemeinde Ratekau. Es wurde eine Abendwanderung organisiert. Mit über 90 Teilnehmern zogen wir um 19.00 Uhr los. Diese Wanderung führte uns an den Hemmelsdorfer See. Von dort erfolgte das Übersetzen mit Sturmbooten der Bundeswehr nach Wilmsdort. Das war ein großer Spaß. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein mit Gästen und der Öffentlichkeit am Lagerfeuer statt. Für die Rückkehr standen mehrere Kleinbusse bereit. Insgesamt gesehen war dieser Wandertag ein voller Erfolg.
- Sept.: In diesem Monat beteiligten sich mehrere Wanderfreunde an einer vogelkundlichen Wanderung am Vogelpark Niendorf/Ostsee.
2. Okt.: Diese Veranstaltung sollte der Höhepunkt für die Wandersparte des TSV sein. Zum alljährlichen Volkswandertag hatten sich -bedingt durch das schlechte Wetter- nur 100 Teilnehmer eingefunden. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Herrn Bürgermeister. Zur Vergabe standen mehrere Ehrenpreise. Außerdem bekam jeder Teilnehmer eine Medaille am Lederband.
16. Okt.: Mehrere Wanderfreunde beiteiligten sich am Volkswandertag des SV Sereetz.

Von dieser Stelle aus möchte ich allen Freunden und Helfern für Ihre geleistete Arbeit bei all unseren Veranstaltungen ein recht herzliches "Dankeschön" sagen.

-Freunde macht mit, Wandern hält fit-

Günter Voss

Brauchen Sie **Heizöl** und **Kohlen** ?

Uns müssen Sie holen!

Was soll's sein für den **Garten** ?

Wir werden Sie beraten!

Walter B. Andresen KG

Landhandel / Grünes Warenhaus

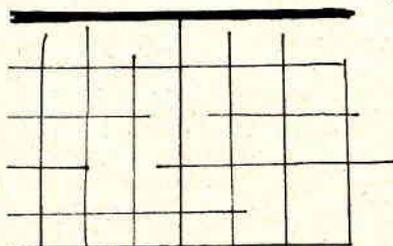
2409 Pansdorf - Tel. (04504) 205

SPORT- DENKER

2401 Ratekau

Kösliner Straße 28

Tel. (04504) 1733



Tennisabteilung

Alle am Jahresbeginn auf einer Abteilungsversammlung festgelegten Termine und Vorhaben konnten in die Tat umgesetzt werden.

Das Eröffnungs - "Kuddelmuddel" - und das abschließende "Grog-Turnier" standen unter einem unglücklichen Stern. Das die Saison eröffnende "Kuddelmuddel" mußte wegen Regenwetter abgebrochen werden; das die Saison abschließende "Grog-Turnier" in Niendorf/Ostsee fiel buchstäblich ins Wasser, konnte aber in der Turnhalle Ratekau zu Ende gebracht werden.

Herrliches Wetter herrschte dagegen bei unserem ersten Pfingstturnier. Ein Ehepaarturnier war ausgeschrieben. Nicht ganz entsprechend dem guten Wetter war zwar die Stimmung zwischen einzelnen Ehepartnern nach verlorenem Spiel, doch das gehört offensichtlich nun einmal zu einem Ehepaarturnier dazu. Die Harmonie des Gesamtverlaufs konnte hierdurch aber nicht gestört werden.

Zum ersten Mal auch in der noch jungen Geschichte unserer Abteilung wurden Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Unsere Vereinsmeister 1977 sind:

Herren-Einzel: Günter Löffler
Damen -Einzel: Angelika Sick
Mixed : Günter Löffler/Heidrun Löffler

Zu den Höhepunkten der Wettkampfsaison zählten wieder die Vergleichskämpfe mit Lübeck 1876. Sportlich und gesellschaftlich wurden die Sommerveranstaltung in Lübeck und die Winterveranstaltung in Ratekau zu gelungenen Veranstaltungen. Spiele gegen Sereetz und gegen eine Reisemannschaft des LBV Phoenix Lübeck endeten mit Erfolgen unserer Mannschaften.

Das eigentlich Verbindende aller dieser Veranstaltungen waren neben dem sportlichen Wettstreit die menschliche Begegnung bei dem stets folgenden gemütlichen Beisammensein.

Gesellschaftlicher Höhepunkt aber war zweifelsohne die mit der Sereetzter Tennisabteilung durchgeführte Tanzveranstaltung im "Geertz-Hotel".

Zum Abschluß noch einige Gedanken zu unserem Hallen- bzw. Platzbelegungssystem. Wir haben erstmals eine volle Sommer- und Wintersaison nach dem neuen System gespielt, und ich glaube sagen zu können, es hat sich bewährt.



„Ich arbeite im Stundenlohn - mein Kollege drüben macht Akkord!“

Ganz kurze...

Die junge Dame zum Arzt: „Ich habe am ganzen Körper so ein komisches Jucken!“

„Was tragen Sie für Wäsche?“

„Reizwäsche, Herr Doktor!“

„Sehen Sie, da haben wir's...!“

Herr Kandidat, was fällt Ihnen an diesem Patienten auf?“

„Sein rechtes Bein ist länger als das linke.“

„Durchgefallen! Das linke Bein ist kürzer als das rechte!“

Silvia, bitte zum Chef!“

„Au fein, sofort!“

„Nehmen Sie aber unbedingt Ihren Stenoblock mit, seine Frau ist nämlich da!“

Mutti, der Hund von nebenan hat meine Jacke zerrissen!“

„Da hat er eine Strafe verdient!“

„Die hat er schon - ich hab' ihm seinen Knochen abgenagt!“

Der junge Mann zum Mädchen: „Ich liebe dich ganz schrecklich!“

„Da haste recht - ich werde dir mal zeigen, wie man's besser macht!“

Heute habe ich den ersten Schritt zur Scheidung getan!“

„Waren Sie beim Anwalt?“

„Nein, ich habe geheiratet.“

Ich erinnere an unsere gemeinsamen Beschlüsse vom 21.10.1976:

"Von Montag bis Freitag jeder Woche kann die Halle für das jeweils folgende Wochenende für 1 1/2 Stunden gebucht werden. Es wird gebeten, sich mit Partner einzutragen. Um allen Mitgliedern möglichst viel Spielzeit zu bieten, sollten in der Halle stets Doppel gespielt werden. Man kann natürlich versuchen, ein Einzel einzutragen; bei starker Hallenbelegung können sich aber andere Mitglieder dazu eintragen. Sind am Samstag noch Spielstunden frei, können zu den 1 1/2 Std. noch zusätzlich Stunden gebucht werden. Die Platzbelegung wird ähnlich gehandhabt. Man kann wöchentlich 1 Einzelstunde oder 1 Doppelstunde vorbuchen. Bei freien Stunden kann nach einer gespielten Stunde erneut zusätzlich gebucht werden."

Es hat sich eingebürgert, in der Halle zwei Stunden zu buchen. Dabei hat es bisher keine Schwierigkeiten gegeben, so daß ich meine, wir lassen es dabei. Falls aber Engpässe auftauchen, werde ich am Rande des Belegplanes die zu buchende Zeit angeben.

Uwe Denker
Abteilungsleiter

Bericht der Faustballabteilung

Die Faustballabteilung des TSV Ratekau besteht jetzt seit anderthalb Jahren. In dieser kurzen Zeit wurde die nötige Arbeit geleistet, die unser weiteres Bestehen garantiert. Im Sommer, das heißt für die Feldspielsaison, standen uns ausreichende Trainingsmöglichkeiten und genügend Übungszeiten zur Verfügung. So konnten sich jüngere Spieler technisch weiter verbessern und andere ihr spielerisches Können erhalten. Der Lohn für unseren Trainingsfleiß: Eine Mannschaft stieg in die Bezirksliga Holstein - Süd auf! Der Kampf um den Aufstieg war allerdings kein Spaziergang, denn viele gute und ausgezeichnete Mannschaften erstrebten dasselbe Ziel! Neben dem erfolgreichen Punktspielbetrieb gab es einige Veranstaltungen, welche neben dem sportlichen Treiben auch der Pflege der Kameradschaft dienten. Herausragendes Ereignis war hier das große "Scheersbergturnier", an dem 80 Mannschaften, von der Kreisklasse bis hin zur Bundesliga, teilnahmen! Wir erschienen mit 2 Mannschaften und manche unserer Spieler nutzten die Gelegenheit für einen Wochenendurlaub mit der ganzen Familie!

Noch weitere Turniere wurden von uns besucht und unsere Teilnahme war immer erfolgreich. Abgeschlossen wurde die Feldspielsaison mit unserem eigenen Pokalturnier im Herbst. Daran anschließend fand ein Schinkenessen im größeren Kreis mit geladenen Gästen statt.

So erfreulich die Erfolge während der letzten Feldspielsaison auch waren, sie wären doch undenkbar, wenn wir im Sommer im TSV nicht die nötigen Bedingungen dafür gefunden hätten. Um so weniger erfreulich fanden wir es, daß der Verein keine Möglichkeiten sah, unsere junge aber trotzdem schon so erfolgreiche Abteilung wenigstens mit halbwegs ausreichenden Übungsmöglichkeiten zu versorgen. Die zur Verfügung stehende Zeit ist zu knapp und kann zudem nicht von allen voll genutzt werden, da sie zu früh liegt. Jugendarbeit kann wegen des nötigen Punktspielbetriebes aus diesen Gründen nur unzureichend geschehen.

Selbst nach Aussagen Außenstehender müssen wir leider sagen, daß wir im Vergleich mit anderen Abteilungen bei der Hallenzeitverteilung zu schlecht weggekommen sind.

Die Folge mangelnder Trainingszeiten für uns:

Wir schafften für dieses mal den Aufstieg aus der Kreisklasse bzw. Kreisliga nicht und unterlagen Mannschaften, die wir während der Feldsaison mühelos schlagen konnten. Aber andere Mannschaften haben mindestens zwei/mal in der Woche die Möglichkeit, in der Halle zu üben - da konnten wir eben trotz gut veranlagter Spieler nicht mithalten. Wir hoffen daher, daß der Verein in der nächsten Hallenspielzeit eine Möglichkeit findet, uns besser als bisher zu versorgen!

Nach dieser unbefriedigenden Hallensaison erwarten wirsehnlichst den Sommer, der uns hoffentlich für den Winter entschädigen wird. Vorher aber müssen wir noch einmal mit auswärtigen Mannschaften unsere Kräfte messen! Am 01. April findet nämlich in der Ratekauer Sporthalle unser Hallenpokalturnier statt, zu welchem wie hiermit alle Vereinsmitglieder herzlich einladen!

H. Kowalewski

Hallenverteilung Winterhalbjahr ab 27. Februar 1978

A) Große Halle

Montags

14.00 - 22.00 Uhr: Turnabteilung

Dienstags

14.00 - 16.00 Uhr: Turnabteilung
16.00 - 17.00 Uhr: Handballabteilung
17.00 - 18.00 Uhr: Turnabteilung
18.00 - 22.00 Uhr: Handballabteilung

Mittwochs

14.30 - 15.30 Uhr: Handballabteilung
15.30 - 17.00 Uhr: Turnabteilung
17.00 - 18.30 Uhr: Fußball/Tischtennis (alternativ)
18.30 - 19.30 Uhr: Leichtathletik
19.30 - 20.45 Uhr: A.-H. Fußball
20.45 - 22.15 Uhr: Faustball

Donnerstags

bis 15.00 Uhr frei für die RS Ratekau
15.00 - 16.00 Uhr: Fußball
16.00 - 22.00 Uhr: Handball

Freitags

14.30 - 17.00 Uhr: Leichtathletik
17.00 - 22.00 Uhr: Tischtennis

Samstags/Sonntags

Punktspiele und Turniere der verschiedenen Abteilungen. Die restliche Zeit am Wochenende steht der Tennisabteilung für ihre Übungsstunden zur Verfügung.

Hallenverteilung Winterhalbjahr 1977/1978

B) Gymnastikraum

Montags

16.00 - 17.00 Uhr: Turnabteilung
18.00 - 19.30 Uhr: Leichtathletik
20.00 - 21.00 Uhr: Turnabteilung

Dienstags

17.30 - 19.00 Uhr: Faustball
19.00 - 21.00 Uhr: Fußball

Mittwochs

16.00 - 17.30 Uhr: Tischtennis
17.30 - 18.30 Uhr: Leichtathletik
19.30 - 20.30 Uhr: VHS-Gymnastik
20.30 - 22.00 Uhr: Turnabteilung (Jazzgymnastik)

Donnerstags

15.00 - 17.30 Uhr: Fußball
19.00 - 21.00 Uhr: Fußball

Freitags

18.00 - 20.00 Uhr: Spielleute

C) Gruppenraum

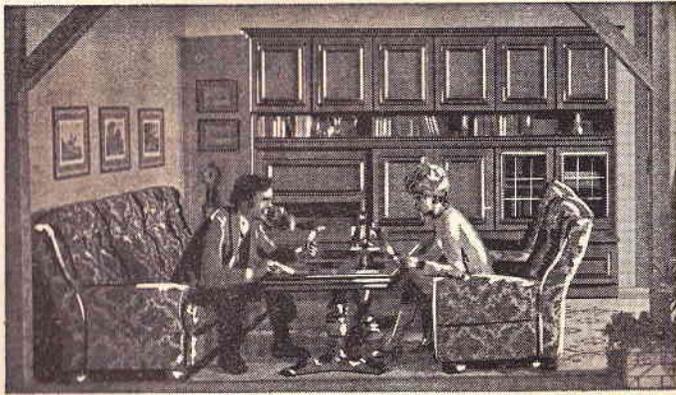
Montags -, -, -

Dienstags 15.30 - 18.30 Uhr: Handball

Mittwochs 15.30 - 16.30 Uhr: Handball
20.00 - 22.00 Uhr: Fußball AH

Donnerstags 15.30 - 21.00 Uhr: Handball
21.00 - 22.00 Uhr: Fußball

Freitags 18.00 - 22.00 Uhr: Tischtennis



Möbel Rath

2409 Pansdorf
Eutiner Straße 34-36
Tel. (0 45 04) 18 47

2401 Ratekau
Bäderstraße 22
Tel. (0 45 04) 19 66

Unbegrenzt Parken
an beiden Häusern

Einrichtungshäuser

IM GROSSEN
LEISTUNGSVERBUND
DER KONTINENT
MÖBELHÄUSER



Leistung zählt



Unsere Kunden wissen,
warum sie ihr Geld gerade
uns anvertrauen.

Die Leistung zählt. Im Sport,
in der Wirtschaft – bei uns.



**KREISSPARKASSE
OSTHOLSTEIN**

mit 55 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe